

Gut Eberswalde (Gemeinde Schneiderin)

Bewohner 1945 (soweit bekannt)

Letzter Eigentümer Kurt Mecklenburg (aus Preetz)	
Emma Buttgerreit	Charlotte Lobeschuck, 2 Kinder
Lorenz Zimka, Kämmerer	Franz Kasimir, 5 Kinder
August Arndt, 3 Kinder	? Bissendorf, 3 Kinder
Frieda Mausey (?), 2 Kinder	? Bissendorf, Witwe, 2 erw. Söhne
Olga Arndt, 2 Kinder	August Thal/Helmut Thal, 4 Kinder

Kurt Mecklenburg war letzter Eigentümer des Gutes Eberswalde. Er hatte es 1941/42 von Landwirt Teichmann erworben, der nach Posen in seine Heimat zurück ging. Dieser hatte das Gut **1937** von Landwirt Heinrich Klöpffer übernommen. Heinrich Klöpffer stammte aus Emmerke bei Hildesheim, in dessen Besitz seinerzeit das Gut vom Gutsherrn von Normann überging. Besitzer Klöpffer baute 1925 eine Gutmolkerei mit Dampfkraftantrieb zur Verarbeitung der aus eigenem Stall anfallenden Milch. Auch lieferten noch verschiedene Bauern aus der Umgebung Milch an. Die Molkerei war wegen zu großer Entfernung zur Verwertungsstelle (zwölf Kilometer) unerlässlich. – Heute sind die Gebäude des Gutes abgetragen. Reste von Grundmauern des Gutshauses und überwucherte Schutthaufen, aber auch beide noch aufrecht stehende Pfosten der Gutseinfahrt sind die letzten Zeugen eines einst mit reichem Leben erfüllten landwirtschaftlichen Betriebes.

Quellen: Seelenliste Schneiderin; O.-W. Bachor, Der Kreis Gerdauen und Angaben von Rut Pallaschke, geb. Könnick; Zum Löbs 3, 22952 Lütjensee-Dwerkatzen. Hbr.

Zur Geschichte des Gutes Eberswalde – es wurde 1860 erstmals amtlich als Vorwerk des Gutes Mauenwalde genannt – siehe *Wulf D. Wagner, Kultur im ländlichen Ostpreußen – Geschichte, Güter und Menschen im Kreis Gerdauen (2008, Husum).*

Siehe auch Beiträge im *Heimatbrief Kreis Gerdauen* Nr. 37/Juni 2006 sowie Nr. 38/Dezember 2006.